

Die Wasserfälle von Cittiglio

Eine tolle, abenteuerliche Wanderung über teilweise ausgesetzte Pfade. Zumindest bis zum 2. Wasserfall auch für Nicht-Profis, dann jedoch teilweise kritisch.

Gehzeit verkürzte Strecke bis 2. Wasserfall und über die Straße zurück ca 3,5 -4h

Wir fahren von der Casa Nortina aus über Germignaga nach Laveno. Am Hafen in Laveno halten wir uns links in Richtung Cittiglio. Kurz vor dem Ortseingang biegen wir links in die via laveno, die wir bis über eine Brücke zu einem Parkplatz verfolgen. Das Auto dort abgestellt laufen wir wieder ein Stück zurück über die Brücke um dann rechts der via pianella zu folgen, die nach kurzen Verlauf über eine Freizeitanlage in unseren Wanderweg mündet.



Mit anfänglich etwas mulmigen Gefühl wegen der Warnhinweise „Nur für Geübte“ wandern wir einen
Eigentlich zunächst ganz gut erkennbaren immer wieder mal steiler werdenden Waldweg.
Von Zeit zu Zeit gelingt ein Blick auf den Fluss bis sich dann nach ca 1 h eine weitere Fläche mit rießigen Flusstainen auftut. Das Rauschen verrät den ersten Wasserfall im Hintergrund. Traumhaft!



Die Gischt des Wasserfalles kühlt die Luft. Gerade bei heißen Temperaturen sicher eine willkommene Abkühlung. Wir wenden uns wieder dem Weg zu, der jetzt mehr und mehr von umgefallenen Bäumen durchkreuzt wird, aber immer noch gut passierbar ist. Das Rauschen des 2. Wasserfalls begleitet uns bald. Überall am Wegrand wachsen wilde Alpenveilchen.



Schließlich wird das Rauschen fast betörend und wir stehen nach einer weiteren Stunde vor dem zweiten, noch imposanteren Wasserfall. Eine prächtige Gaube würde uns zum Baden und längerem Verweilen einladen, wenn es etwas wärmer gewesen wäre.



Auch der Blick den
Fluß hinunter ist
atemberaubend schön.
Und überall diese
Alpenveilchen...



Nun auf den Weg zurück wollen wir den dritten Wasserfall erreichen. Jetzt wird es wirklich schwierig. Der Weg ist teilweise kaum zu erkennen und steil. Da wir uns unsicher sind gehen wir noch mal ein Stück zurück und überqueren den Fluss um auf der Westseite einem vermeintlich besser ausgetretenen Pfad zu folgen. Nach kurzer, intensiver Strecke stehen wir vor einer Felswand. Hier möchte ich nicht weiter. Also wieder zurück über den Fluss und auf der anderen Seite (Osten) mehr oder minder schnurstracks den Berg hoch zur tangierenden Strasse. Wegen der vielen Wurzeln geht es hier ganz gut hoch zu klettern. (GPS zum Orten der Straße praktisch)
Den dritten Wasserfall haben wir also nicht erreicht. Wir versuchen es das nächste Mal!!



Auf der Strasse angekommen schlendern wir circa eine halbe Stunde , immer noch die traumhaften Bilder vor Augen, gefahrlos in Richtung Cittiglio.

Lassen uns weiter von der Natur beeindruckten, die auch das eine oder andere von Menschenhand Geschaffene wieder zurück erobert.

Zum Schluss kündigen die gewaltigen Villen am Wegesrand wieder die Zivilisation an.

Toll war's!!!

